*— Augsburger Buntweberei vorm. L. A. Riedinger. In der General-Versammlung wurde die Bilanz einstimmig genehmigt und Entlastung ertheilt. Der Dividendencoupon für 1900/01 wurde für werthlos erklärt.

* Wien, 18. December. Das Subcomité des Eisenbahn-Ausschusses nahm Beschlußanträge an, in denen die Regierung aufgefordert wird, mit thunlichster Beschleunigung die Ermächtigung des Abgeordnetenhauses zur Einlösung der Privatbahnen, eventuell zur Vorlegung eines Reichsgesetzes für Verstaatlichung der Privatbahnen einzuholen, sofort die obwaltenden Streitpuncte bezüglich der Einlösung der Linien der Staatseisenbahn-Gesellschaft, der Nordwestbahn und der Südnorddeutschen Verbindungsbahn erforderlichen Falls im Rechtswege auszutragen, die auf Einlösung dieser Bahnen bezüglichen Vorlagen baldmöglichst einzubringen, die Nordwestbahn zur Anlegung eines zweiten Gleises auf Kosten der Bahn zu veranlassen und vorzusorgen, daß von dem Recht der Regierung, die Kaiser-Ferdinands-Nordbahn am 1. Januar 1904 einzulösen, rechtzeitig Gebrauch gemacht werde.

* Wien, 18. December. Ueber die Eisencartel-Verhandlungen wurde in der heutigen General-Versammlung der Krainischen Eisenindustrie-Gesellschaft von dem Vorsitzenden mitgetheilt, daß bisher nur mit einigen maßgebenden Persönlichkeiten allgemeine Besprechungen gepflogen wurden, officielle Verhandlungen aber noch nicht stattfanden. Die Gesellschaft werde dem österreichischen Eisencartel nur beitreten, wenn ihre bisher unbeachtet gebliebenen Interessen Berücksichtigung finden.

*— Italienische Meridionalbahn. Aus Mailand wird geschrieben: Die wenig befriedigende Dividende der Mittelmeerbahn und der dadurch verursachte Rückgang der Actien dieser Gesellschaft haben auch auf den Preis der Actien der Meridionalbahn ungünstig eingewirkt. Daß aber die Speculation hierbei von der Ansicht ausging, das Reinerträgniß werde in dem am 31. December zu Ende gehenden Betriebsjahre 3 bis 5 Lire gegen 1900, wo bekanntlich 33 Lire zur Ausschüttung gelangten, zurückbleiben, kam den unterrichteten Kreisen vollständig überraschend. Gerade diese betonen, daß ein Urtheil über den Abschluß im gegenwärtigen Augenblick noch absolut unmöglich sei, sie haben vielmehr durch starke Interventionskäufe bewiesen, daß sie durchaus nicht jene abiprechende Meinung theilen, denn die Verhältnisse bei der Meridionalbahn liegen himmelweit verschieden von denen der Mittelmeerbahn.

* Brüssel, 18. December. Bei der heutigen Verdingung von Güterwagen für die belgischen Staatsbahnen hatten die „Süddeutsche Waggonfabrik in Kelsterbach“ und die „Dessauer Waggonfabrik“ submissionirt, aber erfolglos. Alle Loose fielen belgischen Werken zu. Bei den anderen Verdingungen für Eisenmaterialien für Staats- und Vicinalbahnen waren nur belgische Offerten eingereicht worden.

*— Guano-Syndicat. Nach einer der „Frkf. Ztg.“ aus Geschäftskreisen zugehenden Mittheilung wird aus Antwerpen verbreitet, daß die verschiedenen Guanowerke in Syndicatsverhandlungen stehen, worüber demnächst eine Entscheidung erfolgen soll.

* London, 18. December. Wie die „Frkf. Ztg.“ vernimmt, werden die Verhandlungen wegen Wiederaufnahme der Zinszahlung auf die Guatemala-Anleihen morgen wieder fortgesetzt.

* London, 18. December. Die „Daily Mail“ meldet aus New York, daß die amerikanische Kupfererzeugung im November um 1848 t kleiner war als im gleichen Monat des Vorjahres. Die Kupferhändler erwarten einen weiteren Fall des Kupferpreises.

Briefkasten.

O. D. 1) Uns ist nichts bekannt. Ungewiß. 2) Ungewiß; überhaupt nicht zu schätzen. 3) Ungewiß; jedenfalls niedriger. 4) Ungewiß; hängt vom Ausfall des Concurses bei der Leipziger Bank ab. 5) Mündelsicher nicht, aber billig und steigerungsfähig.

Während des Druckes eingegangen:

* Berlin, 19. December. Auf die 4proc. Münchener Stadtanleihe war bereits durch Voranmeldungen eine so außerordentliche Ueberzeichnung erfolgt, daß die heutige Subscription unmittelbar nach ihrer Eröffnung bei sämmtlichen Zeichnungsstellen geschlossen wurde.

* Schwerin, 19. December. Die „Mecklenb. Nachr.“ stellen mit Bestimmtheit in Abrede, daß in der mecklenburgischen Ständevertretung die Neigung bestehe, die mecklenburgische Staatsbahn an Preußen zu übertragen. Bei den guten Erträgen der Bahn sei von keiner Seite die Möglichkeit einer Uebertragung auch nur in Erwägung gezogen worden.

Post- und Telegraphenwesen.

*— Postanstalt in Deutsch-Ostafrika. In Bismarckburg im deutsch-ostafrikanischen Schutzgebiet ist eine Postanstalt eingerichtet worden, deren Thätigkeit sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen erstreckt.

Zahlungs-Einstellungen rc.

* Zeulenroda, 18. December. Die in Zahlungsschwierigkeiten befindliche Firma Eichler & Wiedewild (Möbelfabrik) hat sich mit ihren Gläubigern zu einem außergerichtlichen Vergleich mit 50 Proc. geeinigt.

* Berlin, 18. December. Der Concurs der Handelsgesellschaft Fink & Sturdberg hier findet seine Beendigung durch einen vom Amtsgericht bestätigten Vergleich, durch den die Gläubiger 56 Proc. ihres Guthabens statt 45 Proc. der Masse erhalten. — Im Concurse Kaufmann Paul Weller, in Firma Berliner Weißbier-Brauerei Paul Weller, haben die Gläubiger in Folge des Mangels einer die Kosten deckenden Masse die Einstellung des Verfahrens bewilligt.

*— Die Tuchwaarenfirma Quartal & Groß in Wien befindet sich in Zahlungsstockung.

* Pest, 18. December. Die Holzfirma Hercz & Co. in Agram ist mit 1 Million Kronen Passiven insolvent. Die Activen betragen 420 000 Kr. Betheiligt ist die Holzfirma Lamarche in Lüttich mit 400 000. (Frkf. Ztg.)

*— Der Anmeldungstermin in der Concursmasse der Oedenburger Bau- und Creditbank ist abgelaufen. Es erfolgten 679 Anmeldungen mit Forderungen im Betrage von mehr als 10 Millionen Kronen, weshalb die Ausgleichsquote 10 Proc. kaum übersteigen dürfte.

Einnahme-Ausweise.

—r. Nach den vorläufigen Feststellungen betragen die Einnahmen bei den sächsischen Staatseisenbahnen im Monate November d. J. 10 466 695 M, d. i. 600 284 M weniger als im gleichen Monate des Vorjahres. Hiervon entfallen 2 620 340 M (weniger 16 622 M) auf den Personenverkehr, 6 506 840 M (weniger 174 410 M) auf den Güterverkehr und 1 339 515 M (weniger 109 252 M) auf sonstige Quellen. — Die Gesammteinnahmen vom 1. Januar bis 30. November betragen 120 462 884 M oder 5 917 862 M weniger als im gleichen Zeitraume des Vorjahres. Hiervon erbrachten: der Personenverkehr 36 987 903 M (weniger 478 986 M), der Güterverkehr 68 880 567 M (weniger 4 471 109 M) und sonstige Quellen 14 594 414 M (weniger 968 185 M).

*— Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft. November 385 963 M (— 12 683 M), seit 1. April 3 656 484 M (Plus 110 426 M).

*— Oesterreichische Südbahn. Vom 1. bis 10. December 2 601 982 Kr. (gegen provisorisch + 232 261 Kr., gegen definitiv + 38 923 Kr.), seit 1. Januar 95 655 189 Kr. (gegen provisorisch — 2 940 096 Kr., gegen definitiv — 2 611 883 Kr.).

*— Vereinigte Schweizerbahnen. November Hauptnetz 851 000 Frcs. (1900 provisorisch 846 000 Frcs., definitiv 859 472 Francs). Ausgaben 574 300 Frcs. (1900 provisorisch 561 000 Frcs., definitiv 557 891 Frcs.). Ueberschuß 276 700 Frcs. (— 18 300 Frcs. gegen den provisorischen und — 25 081 Frcs. gegen den definitiven vorjährigen Ausweis). Die Rectification per September erhöht den Einnahmeüberschuß um 37 944 Frcs.

Leipziger Börse am 19. December.

Da für den Verkehr an der heutigen Börse keine anderen Anregungen vorlagen als die gestrigen, so nahm er ungefähr denselben Verlauf, das heißt, das Geschäft spielte sich hauptsächlich in Anlagepapieren ab, während die im Dienste der Speculation stehenden Werthe weniger Beachtung fanden und mit Ausnahme der Bankactien wieder durchaus uneinheitlich bewerthet wurden. Die politische Lage erlangte geringen Einfluß, da die Börse durch die sich ewig widersprechenden Berichte über den Gang des Krieges in Südafrika und über den Stand der argentinisch-chilenischen Frage schon sehr abgestumpft ist. Der Geldmarkt ist der einzige wirklich erfreuliche unter allen Factoren, mit denen die Speculation zur Zeit rechnet, und er ist auch das treibende Motiv für ständige Nachfrage nach deutschen und ausländischen Fonds, Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen und Industrie-Obligationen. Im Ganzen war der Verlauf des Geschäftes ruhig, aber uneinheitlich bei meist schwankenden, doch wenig veränderten Coursen.

Auf dem Industriemarkt lagen fest: Hugo Schneider, Immobilien, Riebeck, Leipziger Kammgarn und Schkeuditzer Malz. Gehandelt wurden ferner Thüringer Wollgarn, Kriel und Stöhr, Große Straßenbahn und Mansfelder Kleinbahn, Thüringer Gas, Schuber, Mansfelder Kuxe, Hamburger Packet und Zimmermann, sowie die Obligationen von Mansfeld, der Altenburger Brauerei, der Großen und der kleinen Straßenbahn. Von Eisenbahn-Obligationen sind zu erwähnen: Böhmische Nord, Aussig-Teplitz, Graz-Köflach, Dux-Bodenbach, Galizische und Lemberg-Czernowitz. Das namhafte Geschäft auf dem Anlagemarkt umfaßte: Rente, 3½proc. Sachsen, Altenburger Landesbank-Obligationen, Communal, Consols und Reichsanleihe, Leipziger, Dresdner, Plauener, Riesaer, Altenburger und Naumburger Stadtscheine, Erbländer, Leipziger Hypotheken, Landwirthe und Gothaer Pfandbriefe. Auf dem Bankenmarkt bestand Interesse für Leipziger Credit, Sächsische Bank und Reichsbank. Von Wechseln und Sorten waren Paris und London, österreichische und russische Noten im Umlauf.

Börsen- und Handelsberichte.

* Berlin, 18. December. Anlehnsloose. Ansbacher 7-fl. [illegible], Augsburger 7-fl. 27,50 bz., Barletta 100-L. [illegible], Braunschweiger 20-Thlr. [illegible], Freiburger 15-Frcs. 27,00 bz., [illegible], Mailänder [illegible]-Lire [illegible], [illegible], Pappenheimer 7-fl. —,—, Türk. 400-Frcs. 101,10 bz., Venetianer 27,00 [illegible].

Berlin, 18. December. Pfandbriefe. [illegible] 87,50 bez., [illegible] [illegible] — Industrie-Actien. [illegible] — Portland-Cement Saxonia [illegible].

Frankfurt a. M., 18. December. [illegible] Farbwerke Höchst 324,00 G.

Frankfurt a. M., 18. December. Mährische Grenzbahn-Obligat. 97,00 G. Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 97,25 G.

Frankfurt a. M., 18 December, Abends. Effecten-Societät. (Schluss.) Oesterr. Credit 206,00, Franzosen —,—, Lombarden 17,50, Deutsche Bank —,—, Disconto-Commandit 180,50, Dresdner Bank 129,0, Berl. Handelsges. —,—, Bochumer —,—, Gelsenkirchen 171,40, Harpener 159,00, Hibernia —, Laura —,—, Portugiesen 26,00, [illegible] —,—, Gotthardbahn 164,50, Schuckert —,—, Italiener 100,50, Helios 98,25.

Hamburg, 18. December. (Schluss.) [illegible]

[illegible]

Bremen, 18. December. [illegible]

[illegible]

Wien, 17. December. [illegible]

Paris, 18. December. (Schluss-Course.) 3proc. franz. Rente 100,45, [illegible]

Brüssel, 18. December. (Schluss-Course.) [illegible]

Amsterdam, 18. December. (Schluss-Course.) [illegible]

London, 18. December. (Schluss-Course.) [illegible] Tendenz: Fest.

London, 18. December, Abends 6 Uhr 30 Min. Engl. 2¾proc. Consols 94, [illegible]

* Hamburg, 18. December. [illegible]

* Madrid, 18. December. (Privat-Telegr.) Wechsel a. Paris [illegible].

Lissabon, 18. December. Wechsel auf Paris 732,00.

New York, 18. December. Wechsel auf London 4,86¾.

Buenos Aires, 17. December. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico“.) Goldagio [illegible].

Buenos Aires, 15. November. (E. H. v. Eicken.) Gold weniger fest und letztlin ziemlich stabil um [illegible]. [illegible] Wechselcourse sind nach gestiegen bei [illegible] London [illegible], Paris [illegible] Frcs., Antwerpen [illegible] Frcs., Deutschland [illegible].

Buenos Aires, 18. December. (Privat-Telegramm.) Gold 243,50.

Rio de Janeiro, 17. December. (Telegramm der Brasilianischen Bank für Deutschland.) Wechselcourse auf London 13⅞ d.

Ostasiatische Wechselcourse am London, 18. December.

Bombay, Tel. Transfers 1 s [illegible] d.	Shanghai 4 M. S.-Credits 2 s [illegible] d.
Kalkutta, Tel. Transfers 1 s [illegible] d.	Yokohama 4 M. S.-Credits 2 s [illegible] d.
Hongkong 4 M. S.-Credits 1 s [illegible] d.	Singapore 4 M. S.-Credits 1 s [illegible] d.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 18. December. Gold- und Silbercourse. Gold „al marco“ per Kilogr. [illegible], [illegible] Silber in Barren per Kilogr. [illegible].

* London, 18. December. Minen-Course. [illegible] Tendenz: Sehr fest. — [illegible]

New York, 18. December. Silber-Bullion [illegible].

Wollberichte.

* Antwerpen, 18. December. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co. 6 Uhr 34 Min.) La-Plata-Zug Type B. Januar 4,15 Verkäufer, August 4,25 bez. Ruhig.

* Antwerpen, 18. December. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co. 9 Uhr 51 Min.) La-Plata-Zug Type B. Januar 4,15 Verkäufer, August 4,25 do. Ruhig.

* Havre, 18. December, Abends. Wolle. December 115,50, Mai 120,00. Tendenz: Ruhig.

Baumwolle.

* Liverpool, 18. December. Baumwolle. (Erstes Telegr.) Muthm. Umsatz 10 000 B. Ruhig. Import 42 000 B. Preise unverändert bis 1/64 niedriger.

* Havre, 18. December, 12 Uhr Mittags. Baumwolle. December 59¾, März 59⅝. Ruhig.

* Havre, 18. December, Abends. Baumwolle. December 59⅝, März 59, Mai 58¾, September 53⅝. Stetig.

* New York, 17. December. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle. Der Unterton ist matter, es liegt weniger Kauflust vor, da grosse Zufuhren angenommen sind.

* New York, 17. December. Baumwolle. Tagesbericht des Crop- und Weatherbureaus: In Vicksburg und Nashville ist Schnee gefallen. In Aussicht: Klar und kälter. Von den Auskünften der Saison in Golfhäfen sind für Galveston 7900 Ballen abzuziehen.

Flachs. Hanf. Jute.

* London, 18. December, 1 Uhr Nachm. Hanf matt, Jute fest.

Seide. Seidenwaaren.

* Mailand, 17. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 205 B. europäische, 235 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 31 730 kg. Geschäft beschränkt, aber Tendenz gut.

* Lyon, 17. December. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 52 B. Organzin, 59 B. Tramen, 103 B. Grègen und hat 96 B. gewogen im Gesammtgewicht von 19 740 kg. Gehalten.

* Rotterdam, 18. December. Margarine ruhig, Harrison N. Y. 64 fl. Swift extra 63 fl.

* Antwerpen, 18. December. Schmalz December 118,50.

* Berlin, 18. December. Eier. Kalkeier 3,05—3,15 M, normale 3,25 M, grosse 4,10 M. Tendenz: Behauptet.

* Hamburg, 18. December. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Still. Notirungen per 100 kg. Prima gross. Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 14⅞—15 M, Lieferung Januar-Februar 14⅞ bis 15 M, im Freihafen prompt 14⅞—15 M, Lieferung Januar-Februar 14⅞—15 M. Prima Mehl jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 15—15½ M, Lieferung Januar-Februar 15—15½ M, im Freihafen: prompt 14⅞—15 M, Lieferung Januar-Februar 14⅞—15 M. Superior grobk. Stärke prompt 15—15½ M, Superior-Mehl prompt 15¼—15 M. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 20¾—20⅞ M. Prima weisser Capillär-Syrup 44 Be prompt 20—20⅞ M. — Schmalz. Amerikanisches Steam loco 49⅜ M, do. raffinirtes in Tierces Chamberlain, Roe & Co. 50 M, do. do. Choice [illegible] 49⅞ M, diverse Marken 49⅝—49¾ M. Alles per 50 kg netto transito, in Firkins à 50 kg ⅞ M theurer, in Eimern à 12½ kg 1¾ M theurer als in Tierces. Hamburger in Drittelfässern. Marke Steinbruch 58¾ M, do. Imperial 58 M, do. Kreuz 57 M per 50 kg netto verzollt. Tendenz: Fest: Schweine-Zufuhren in Amerika abnehmend; Markt fest bei einiger Nachfrage und mässigen Angebot unter amerikanischen Bezugspreisen. Garantirt reines Schweineschmalz „Hamburger Staatsmarke“ Marke F. S. 58⅞ M per 100 Pfd. verzollt in Drittelfässern, [illegible], loco Hamburg in Tierces 31 M, in Firkins 51⅞ M unverzollt per 50 kg netto, Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality) garantirt für Europe mit Holzreifen loco 50⅞ M, do. mit Eisenreifen loco 50⅝ M, Halfbarrels à 50 kg netto loco 50⅞ M, Tubs à 25 kg do. 51⅝ M, Pails à 12½ kg do. 52⅞ M, do. à 10 kg do. 52⅞ M per 50 kg. Alles unverzollt. — Chile-Salpeter. Tendenz: Fest. Loco 8,90 M, Januar-Februar 8,95 M, Februar-März [illegible] M, März-April [illegible] M per 50 kg ab Lager, Gbl. Hamb. Ged. — Kaffee. Gestern Abend blieben die Course stabil. Schluss 6 Uhr: December 29⅞, März 27¾, Mai 28⅜, Juli 29, September 29⅝ M. Der Markt eröffnete heute Morgen fast unverändert. Im Laufe des Vormittages behaupteten sich die Preise, September zog vorübergehend ⅛ M an. Gegen Schluss kam einiges Angebot heraus, und mussten die meisten Sichten ¼ M nachgeben. Um 12½ Uhr notirte: December [illegible], März 27¾, Mai 28½, Juli 28¾, September 29⅝ M. An der Börse blieben die Monate einen weiteren ¼—⅛ M ein, von denen ein Theil nach der Nachmittagsbörse wieder eingeholt wurde; das Geschäft war etwas belebter. Locomarkt ruhig, die ermittelten Umsätze beschränken sich auf Kleinigkeiten. Notirungen: Santos prima 46—48, superior 37—39 good 35—37 regular 33—35, ordinair 31—32, Rio reell ordinair 34—37, Bahia 32—39, Guatemala [illegible] 55—75, do. [illegible] 47—53, La Guayra Trill 52—42, [illegible] 42—62, [illegible] 44—52, Victoria 29—32 M.

* Hamburg, 18. December, 11 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes“.) Mitgetheilt von den Herren Peimann, Ziegler & Co. December 26,25, März 27,00, Mai 27,50. Kaum behauptet. Zufuhren in Rio 8000 Sack, in Santos 21 000 Sack. — New York schloss 10 Points niedriger.

* Amsterdam, 18. December. Java-Kaffee good ordinary 38.

* Rotterdam, 18. December. Kaffee. Termin-Notirungen: Santos December 29⅞ c, März 29⅝ c, Mai 29⅞ c, September 29⅝ c.

* Rio de Janeiro, 17. December. Kaffee. Bewegung in Brasilien vom 1. Juli bis 14. December 1901.

	1899	1900	1901	
Rio Janeiro				
Zufuhr	2 057 000	1 596 000	3 467 000	Sack
Ausfuhr nach Europa	326 000	418 000	809 000	"
" " den Verein. Staaten	1 290 000	824 000	2 144 000	"
Vorrath	299 000	274 000	557 000	"
Santos				
Zufuhr	4 476 000	5 122 000	6 690 000	"
Ausfuhr nach Europa	3 115 000	3 784 000	4 081 000	"
" " den Verein. Staaten	1 09 000	1 181 000	1 470 000	"
Vorrath	679 000	1 301 000	1 375 000	"

* Magdeburg, 18. December, Abends. Rohzucker-Terminpreise. (Nach privater Ermittelung.) December 7,05 M G., 6,90 M B., Januar 7,07½ M bz., 7,10 M B., 7,07½ M G., Januar-März 7,10 M B., 7,05 M G., März 7,20 M bz., 7,22½ M B., April 7,20 M B., 7,30 M G., Mai 7,40 M bz., 7,42½ M B., 7,40 M G., Juni-Juli 7,52½ M B., 7,50 M G., August 7,62½ M B., 7,60 M G., October-December 7,77½ M B., 7,72½ M G., Juli 7,50 M bz. Tendenz: stetig.

* Magdeburg, 18. December. Zucker. Kornzucker 88proc. Rend. 7,80—7,90, Nachproducte 75proc. Rend. 5,60—6,30. Stimmung: Ruhig. — Krystallzucker I 28,20 M, Brodraffinade I 28,45 M, gemahlene Raffinade mit Fass 28,20 M, gemahlene Melis I mit Fass 27,70 M. — Rohzucker I. Product transito frei an Bord Hamburg December 6,87½ G., 7,00 B., Januar 7,05 bz., 7,05 G., März 7,15 G., 7,22½ B., Mai 7,37½ bz., 7,35 G., August 7,57½ bz., 7,55 G. Matt.

* Hamburg, 18. December, Nachmittags 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg December 7,00, Januar 7,10, März 7,27½, Mai 7,40, August 7,60, October 7,72½. Ruhig.

* Hamburg, 18. December, 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. Rübenzucker I. Product Basis 88proc. frei an Bord Hamburg December 6,92½, Januar 7,05, März 7,25, Mai 7,37½, August 7,60, October 7,72½. Ruhig.

* Prag, 18. December. Zuckerbörse. Die gestrigen Abenddepeschen lauteten besser, worauf hier die Preise um 5 Heller über gestrige Notirung sich erholten und diesen Stand bei ruhiger Tendenz während des heutigen Tages behaupteten. Witterung: Thauwetter. — Amtliche Notirungen der Prager Börse vom 18. December: Raffinade prompt 84,00 Kr. Geld, 84,50 Kr. Waare, Erstproduct Aussig Station prompt 18,80 Kr. Geld, 19,00 Kr. Waare, do. ab Landungsplatz prompt 18,60 Kr. Geld, 18,80 Kr. Waare, do. do. do. Januar 18,90 Kr. Geld, 19,05 Kr. Waare.

* Paris, 18. December. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88proc. neue Condit. 19—19½. — Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg December 22⅞, Januar-April 22⅞, März-Juni 23⅛, Mai-August 24.

* London, 18. December, 1 Uhr. Rübenzucker stetig, Januar-März 7 s 3¾ d, Mai 7 s 4½ d. — 5 Uhr. Zucker. In centrifugal Marken [illegible] Hamburg Januar 6 s 9⅜ d, Rüben-Januar-März 7 s 2 d, Mai 7 s 4½ d. — 1 Uhr. Kaffee. Plantage Ceylon, ostindischer, mittelamerikanischer und Brasil stetig, Lieferungswaare ruhig, Santos März 27 s 6 d, Mai 28 s 3 d. — Reis fest. — Thee, indischer fest. — 5 Uhr. Schellack T. N. Orange Januar 128 s. Kautschuk fein Para 3 s 7 d. — Oele. Leinöl December 29 s 3 d, Januar-April 27 s 9 d, Rüböl, raffinirtes 27 s 6 d, rohes Januar-April 25 s 6 d. Baumwollöl, raffinirtes 28 s 1½ d, rohes Januar-April 21 s 3 d. Terpentinöl, amerikanisches 27 s 3 d. — Talg stetig: Geschäft gut; Preis für Hammeltalg ⅞ s höher, für Rindertalg unverändert. 943 Fass verkauft.

* Havre, 18. December, Abends. Indigo. December 4,30, März 4,35, Mai 4,40, September 4,50. Ruhig.

* London, 17. December. Indigo. Terminmarkt still. December-Januar 3 s 6⅜ d, Februar-November 3 s 4½ d. Verkauft 20 K. Januar 3 s 6 d.

* Nordhausen, 18. December. Branntwein 40 Vol.-Proc. für 10 l ag 105—[illegible] M, 45 Vol.-Proc. für 100 kg (105—107 l) [illegible] M ohne Fass ab Brennerei, nach Angabe der Commission der Branntweinfabrikanten durch die Handelskammer notirt.

* Hamburg, 18. December. Spiritus. December 14—13½. December-Januar 14⅛—13⅞, Januar-Februar 14⅛—13⅞. Still.

* Paris, 18. December. (Schluss.) Spiritus ruhig, December 29⅞, Januar 29¼, Januar-April 29¼, Mai-August 29⅞.

* Hamburg, 18. December. Petroleum. Standard white loco 6,70. Tendenz: Still.

* Antwerpen, 18. December. Petroleum. Raffin. rhs Type weiss loco 17½ bez. u. B., December 17½ B., Januar 17½ B., Januar-März 18 B. Tendenz: ruhig.

W. Amsterdam, 18. December. (Originalbericht des „Leipziger Tageblattes“.) Die heute vorgebrachten 5228 B. Java sind bis auf 402 B. genommen. Die Loesmadjang-Umsätze sind in Durchschnittsparteien um 20 Cts. in besseren Zifferlinien bezahlt und, soweit hohe Forderungen nicht erreichbar waren, aufgehalten; ebenso wurden für Loesmadjang in Schneidgut wie Einlage vergleichsweise sehr gute Preise angelegt, einerseits, da das Loesmadjang-Quantum nach Maßgabe der bisherigen Ernteabwägung klein zu werden scheint, andererseits da Käufer für gewisse Zwecke sehr wenig wünschenswerthes Material liefert. Im Uebrigen ist die Bewerthung geringerer Einlage und Schneidgut dieses Mal besser verlaufen, als nach der letzten Rotterdamer Einschreibung anzunehmen war; bei dem beschränkten Umfange der bisherigen Anfuhren der Früchteernte ist dies auch auf eine Rückwirkung des billigen Zahlenstandes von 20 Cts. wie ihn die grosse Production des 1900er Jahrganges schuf, nicht zu rechnen. Nachstehend das Einnahmeergebniss: [illegible]

* London, 18. December, 5 Uhr Nachm. Kupfer stetig, Tagesumsatz 1900 t, 50 £, 3 Monate 50 £, [illegible]. Zinn fest, Tagesumsatz 400 t, Straits 107 £ 10 s, 3 Monate 108 £ 10 s, englisches 112 £. Blei stetig, spanisches 10 £ 12 s 6 d, englisches 11 £ 2 s 6 d. Zink fest, gewöhnliche Marken 17 £, besondere 17 £ 5 s, gewalztes schlesisches 22 £. Nickel 175 £ die Tonne.

* Glasgow, 18. December. (Schluss.) Roheisen. Mixed numbers warrants no [illegible], Middlesborough 43 s 1½ d.

* Hamburg, 18. December. Fische. (Bericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler.) Die heutigen Engros-Preise stellten sich je nach Qualität per Pfund: Steinbutt, grosse und mittel 150—160 M, kleine 90—120 M, See-Zungen, grosse 140—160 M, kleine 90—100 M, Glattbutt 120—140 M, Kleiese, grosse 60—70 M, kleine 30—50 M, Rothzungen 40—50 M, Schollen, grosse 50 bis 55 M, mittel 45—50 M, kleine 15—30 M, Karpfen, lebende 75 M, Schellfische, grosse 30—42 M, mittel 35—38 M, kleine 20—25 M, Kabliau, grosse 25—35 M, kleine 21—20 M, Seehechte 32—36 M, Langfisch 20—25 M, Blaufisch 18—20 M, Knurrhähne 12—15 M, Dorsch 15—20 M, Seebarsch 18 bis 31 M, Lachs, rothfleischiger Holm, Silberlachs 180—190 M, Lachsforellen 120—180 M, Zander 60—70 M, Flussbarsche 60—80 M, Barse 35—42 M, Hechte 30—40 M, Schnepel [illegible], Hummer, lebende 210—280 M, Nordsee-Austern per 100 Stück 400 M. — Für den St. Pauli-Fischmarkt trafen ein: Dampfer „Dr. Ehrenbaum“ und „Gadus“ mit etwa 20 000 Pfd. Seefischen, 1 Ewer mit diversen Fischen. Zufuhren von auswärts. Tendenz: Lebhaft.

Viehmärkte.

* Hamburg, 18. December. (Originalbericht der Notirungs-Commission.) Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze“. Es wurde gezahlt für 50 kg Lebendgewicht nach Abzug vereinbarter Tara: Beste schwere reine Schweine 60 M, 20 Proc. Tara; schwere Mittelwaare 60 M, 22 Proc. Tara; gute leichte Mittelwaare 59½—61 M, 22 Proc. Tara; geringere Mittelwaare 59—60 M, 24 Proc. Tara; Sauen nach Qualität 54—57 M, schwankende Tara. Der Handel war flott.

* Breslau, 18. December. (Preise nach privater Ermittelung.) Bei mässiger Zufuhr war die Stimmung ruhig und Preise haben sich behauptet. Weizen behauptet. — Roggen schwache Kauflust. — Gerste schwaches Geschäft. — Hafer ruhig.

* Hamburg, 18. December. Weizen fest, holsteinischer loco 167—174, La Plata 138—140. — Roggen fest, südrussischer fest, c.i.f. Hamburg 109—110, do. loco 107—112, mecklenburgischer 141—144. — Mais fest, 106, La Plata 118. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl stetig, loco 57. — Wetter: Kalt.

* Paris, 18. December. (Schluss.) Weizen ruhig, December 22,15, Januar 22,25, Januar-April 22,60, März-Juni 23,05. — Roggen ruhig, December 16,00, März-Juni 16,75. — Mehl ruhig, December 26,90, Januar 28,10, Januar-April 28,40, März-Juni 29,05. — Rüböl ruhig, December 59¾, Januar 60, Januar-April 60¾, Mai-August 60¾. Wetter: Kalt.

Notirungen der Productenbörse zu Chemnitz, 18. December.

(Nachdruck verboten.)

Mittags 4½ Uhr. — Witterung: Trübe. — Tendenz: Ruhig.

Getreide. Weizen, fremder 172—185 M, do. sächsischer 165—174 M. Roggen, hiesiger 141—145 M, do. niederländisch-sächsischer und preuss. 147—151 M, do. fremder 145—150 M. Gerste, Brauwaare, fremde 190—195 M, sächs. 150—165 M, Mahl- und Futterwaare 130—140 M. Hafer 145—156 M, neuer, Verregnet 134—144 M. Mais, grobkörnig 135—142 M, mittel 138—140 M, do. Cinquantin 135—148 M. Erbsen, Kochwaare 190—220 M, Mahl- und Futterwaare 165—175 M. Roggenkleie 92—100 M. Weizenkleie 97—99 M. Raps —,—. Obige Preise verstehen sich für Quantitäten von 10 000 kg an. — Mehl. Kaiser-Auszug 30,00 M, Weizenmehl Nr. 0 28,00—27,00 M, Nr. 0 24,50—25,50 M. Roggenmehl Nr. 0 26,25—25,50 M, Nr. 1 21,25—21,50 M pro 100 kg Netto. Der Vorstand der Productenbörse.

Kabelberichte vom Fonds- u. Productenmärkte am 18. December.

(Mitgetheilt von Wolff's Telegraphischen Bureau.)

New Yorker Fondsbörse.

Wechsel London	4,82⅞	Illinois Central	139	Amer. Sugar Ref	121
Cable Transfers	4,87¾	Louisv. & Nashv.	105⅝	Anac. copper Min.	30⅝
Wechsel Paris	5,18⅝	Miss. Kans. & Tex.	24⅝	Tenn. Coal & Iron	62
do. Berlin	94⅝	New York Central	166⅝	Silber Bullion	55⅛
do. russ. P.	41⅝	New York Ontario	33⅝	Atchison neue 4%	102⅞
4% Ver. St.-S. 1925	139⅝	Nort. & West.	56⅝	Missouri Pacific	102⅞
Atch. Top. & S. Fee	78½	do. do. Pref.	91	Chic. Rock Isl. Pac.	150¾
do. do. pref.	94⅝	Amalgam. Copper	68⅝	Gen. Electric new	281
Baltimore u. Ohio	102	North. Preferred	99⅝	Miss. Kans. & T. P.	51⅞
Canadian Pacific	112⅝	do. 4% Bonds	72⅝	St. Louis S. West.	53
Chesap. & Ohio	46⅝	Pennsylvania	147⅞	do. II Income B	79⅝
Chic. Gr. West. Sh.	23⅝	Phil. & Read. c. Sh.	45⅝	Chic. Term. Shar	20
Chic. Milw. & St. P.	162⅝	do. I Pref.	79	Erie Second	56
Ch. & Nordw. c. Sh.	200	South. comm. Sh.	33	Phil. & Read 2nd	57⅞
do. do. Pref.	230	do. do. Pref.	91⅞	U. S. Steel Corp.	41⅝
Denv. & Rio G. c. Sh.	42⅝	Southern Pacific	59⅝	do. do. Pref.	91⅝
do. do. Pref.	93	Union Pac. c. Shar	101⅞	Chic. u. Alt. c. Sh.	34⅝
Erie common Sh.	39⅞	do. do. Pref.	88⅝	St. Louis & San Fr.	58⅝
Erie I Preference	71⅝	Wabash Pref.	41⅞	do. do. II. Pref.	73⅝

Geld auf 24 Stunden Durchschnitts-Zinsrate 5⅛, do. Zinsrate für letztes Darlehen d. Tages 4¾.

Tendenz: Die bei Eröffnung der Börse zu Tage getretene feste Stimmung behielt der Markt während des Vormittages bei, da die Anzeichen sich mehren, dass der Geldstand in Zukunft leichter sein werde. Der Rückgang in Amalgamated-Copper-Actien schenkte man wenig Beachtung, vielmehr führte die Ermässigung des Kupferpreises zu Deckungen seitens der Baissiers in den genannten Werthen. Die Tendenz schwächte sich später ab, der Markt erholte sich jedoch wieder auf das zunehmende Deckungsbedürfniss in Amalgamated-Copper-Actien. Dieses war auch für die anderen Courgebiete von günstiger Wirkung. Der Markt schloss daher in fester Haltung. Der Umsatz der Actien betrug 700 000 Stück. — Die Versammlung der Amalgamated Copper Company wird morgen stattfinden. Man erwartet, dass in ihr die Erklärung der Dividende erfolgen werde.

Amerikanische Baumwollmärkte. New York. Baumwolle zeigte wenig Veränderung. Einer anfänglichen Preiserhöhung auf bessere Kabelberichte und geringe Eingänge folgte eine Abschwächung der Tendenz in Folge lebhafter Verkäufe für Rechnung des Südens und geringer Nachfrage der Wallstreet. Schluss kaum stetig. — Middling Upland loco 8⅜, December 8,10, Januar 8,11, Februar 8,13, März 8,16, April 8,16, Mai 8,18, Juni 8,16, Juli 8,20, August 8,21. — New Orleans loco middling 8, December 8,00, Januar 7,98, Februar 8,00, März 8,05, April 8,05, Mai 8,08, Juni 8,08. — Tagesstatistik. Zufuhren in den atlantischen Häfen 13 000 B., in den Golfhäfen 23 000 B., in den Innenplätzen 28 000 B., Export nach England 41 000 B., nach dem Continent 7000 B.

Amerikanische Oel- u. Fettwaaren-Märkte. (Käuferpreise.) New York. Schmalz loco Western Steam 10,20, Rohe & Brothers 10,30, Wilcox 10,20. Talg in city 6⅛, country 6⅝. Terpentine 39¼. Sprite proof 138. Baumwollsaatöl prime summer yellow 39½, do. Grade in tanks [illegible]. Oleoöl [illegible] 11. Stearine (city sard) 11⅞, yellow grease 5⅝. Neutral Lard 12¾. Leinöl city raw 58, von amerikanischem Saat 58, von Kalkutta 85. Olivenöl 93. Palmöl 5⅝. Petroleum Refined in Cases 8,90, Standard white New York 7,30, Standard white Philadelphia 7,15, Credit Balances at Oil City 1,15. Wilmington Terpentin 36, Savannah Terpentin 36⅞. Petroleum (Tank) 4,65.

Chicago. Schweinezufuhr im Westen 112 000, in Chicago 48 000. Schweine (Durchschnittspreise) schwere 6,95, leichte 5,60. Speck short clears 8,00. Schmalz December 9,85, Januar 9,90, Mai 9,95. Rippen December 8,40, Januar 8,40, Mai 8,60. Pork December 15,80, Januar 16,00, Mai 16,75. — Fettwaaren steigerten sich anfangs auf Deckungen. Später jedoch trat ein Rückgang ein auf die Zunahme der Anfuhren von Schweinen, schwachen Schweinemarkt und Verkäufe der Haussiers und der Baissiers. Auch trug die schliessliche Mattigkeit der Getreidemärkte zu dem Preisrückgang mit bei.

Colonialwaaren. New York. Zucker stetig. Muscovado 89proc. raffinirter Nr. 1 4,45. Kaffee stetig, Rio Nr. 7 loco 6⅝. December 6,00, Januar 6,05, Februar 6,75, März 6,80, April 6,90, Mai 7,00, Juni 7,10, Juli 7,20, August 7,30. Statistik: Einfuhr 72 000, Ausfuhr 31 000. — Kaffee ging im Preise zurück auf grosse Verkaufsordres von Europa, schwächere Kabelmeldungen von dort und auf Verkäufe der Haussiers und der Baissiers. Schluss stetig.

Metalle und Bergproducte. New York. Eisen stetig. Iron Nr. 1 Northern New York 15,50—16,00, Nr. 2 Northern 14,50—15,50, Nr. 1 Southern 15,50—16,00, Nr. 1 Soft 15,50—17,00, Stahlschienen 28, Bessemer Stahl 27,00, Kupfer 14,00, Roh-Zinn 24,37, Kohle Fahrsaetze pro Tonne fob New York 3,00, Anthracite pro Tonne fob New York 5,25, Kainit 3,00, Salpeter 1,91.

Amerikanische Getreidemärkte. (Käuferpreise.) New York. Weizen December 82⅞, März 85⅜, Mai 84¾, Juli 84⅝, Nr. 2 Red. loco 88. Mais December 70⅞, Januar —, Mai 70⅞, Nr. 2 Mixed loco 71¼, Nr. 2 White 73⅛, Nr. 2 Yellow 74. Hafer Nr. 2 Clipped willig. Roggen Nr. 2 Western schwach, loco 71⅞. Gerste loco 69. Mehl stetig. Spring wheat clears loco 2,90. Baumwollsaatmehl choice brands loco 3,60. Baumwollsaatöl 26,00. Baumwollsaatkuchen 26,00. Kleesamen gut bis hochfein 9⅞.

Tendenz: Weizen eröffnete stetig mit ⅛ c höher gegen den gestrigen Schlusscours. Im weiteren Verlaufe zogen die Preise an auf unbedeutende Ankäufe im Nordwesten, Deckungen der Baissiers, günstige europäische Marktberichte und Gerüchte über Schäden an der Wintersaat. In späterer Börsenzeit trat jedoch Abschwächung ein, da der Exportbegehr ein geringer und das Angebot ein dringendes war. Schluss schwach. — Mais erfuhr im Verlaufe eine Preissteigerung auf unbedeutende Ankäufe in den westlichen Centren, auf Deckungen, günstige europäische Marktberichte und im Einklang mit Weizen. Schliesslich gaben die Preise nach auf dringendes Angebot und entsprechend der Mattigkeit in Chicago. Schluss schwach.

Chicago. Weizen December 78⅞, Mai 79⅝, Juli 79⅝. Mais December 63⅝, Mai 66⅝, Juli 66⅝. Hafer willig, December 44⅞, Mai 44⅞. Roggen willig, December 62, Mai 66⅝. Leinsaat December 155⅞.

Tendenz: Weizen befestigte sich auf unbedeutende Ankäufe im Nordwesten, günstige europäische Marktberichte und auf Berichte über Schäden an der Wintersaat; später abgeschwächt auf geringen Exportbegehr und dringendes Angebot. Schluss schwach. — Mais im Preise anziehend auf unbedeutende Ankäufe in den westlichen Centren und auf günstige europäische Marktberichte, gab im späteren Verlaufe nach auf dringendes Angebot. Schluss schwach.

Toledo. Weizen willig, December 85⅞, Mai 88⅞. Mais schwach, December 67⅞, Mai 72⅞. Kleesamen December 5,75.

St. Louis. Weizen schwach, December 82, Mai 85⅞. Mais schwach, December 67, Mai 69⅞.

San Francisco. Weizen williger, loco 102⅝, Mai 106. Mais loco —.

Tagesstatistik. Umsatz im Terminmarkt: Weizen in New York 2 370 000 Bushel. Verkäufe für den Export: Weizen 3 Bootsladungen, Mais — Bootsladungen. Zufuhren im Westen (Bushels): Winterweizen 80 000, Frühjahrsweizen 685 000. Zufuhren an den Seeplätzen: Weizen 250 000, im Westen: Mais 286 000, an den Seeplätzen: Mais 120 000, im Westen: Mehl 35 000 Barrels, an den Seeplätzen: Mehl 37 000 Barrels. Ausfuhr (in Bushels): Weizen aus atlantischen Häfen 16 000, Weizen aus Pacific-Häfen 313 000, Mais aus atlantischen Häfen 15 000, Mehl aus atlantischen Häfen 26 000 Bushels.

Getreidefrachten nach Liverpool 1 d, London 1½ d, Antwerpen 1½ d, Rotterdam 4½ Cts., Bremen 25 M, Hamburg 25 M.

Neueste Coursberichte.

Wien, 19. December, Vormittags 11 Uhr 30 Min.

Oest. Credit-A.	634,50	Oest. Gold (Lom.)	118,50	Deutsch. Markn.	117,25
Oest. St.(Franz.)	657,00	Elbethalbahn	472,—	Ung. Goldrente	—
Fest.				Buschtiehrader B	—

Mailand, 19. December, Vormittags 10 Uhr 25 Min.

Ital. 5pr. Rente	102,67	Meridionalbahn	689,—	Wechs. a. Berlin	125,45
Mittelmeerbahn	482,—	Wechsel a. Paris	101,80	Banca d'Italia	877,—

Berlin, 19. December. (Eröffnungs-Course.)

Oest. Credit-Act.	206,20	Aug. Kreuzne.	—	Warschau-Wien	—
Oest.-U. Staatsb.	—	Dortm.-Gronau	—	Sp. d. Reichsanl.	90,40
Lombarden	17,75	Lübeck-Büchen	—	Consols	—
Berl. Handelsg.	130,50	Marienb.-Mlaw.	—	Bochum. Gussst.	169,60
Darmstädter	126,80	Ostpreuss. Südb.	79,10	Dortm. Union	40,60
Deutsche Bank	201,40	Gotthardbahn	164,50	Ges. f. el. Unterm.	—
Disconto-Com.	180,75	Schw. Centralb.	—	Consolidation	302,—
Dresdner Bank	128,25	Schw. Nordostb.	101,—	Gelsenk. Bgw.-G.	171,80
Nationalbank	102,00	Schw. Unionb.	97,70	Harp. Bergb.-G.	159,75
Oest. Noten	85,20	Jura-Simplon	—	Hibernia	162,75
Italien. Rente	100,10	Prince Henri	80,10	Trust-Dynamit	161,50
Spanier	—	Ital. Mittelm.-B.	93,90	Nh.-Am. Packetf.	107,60
Russ. 4pr. Staatsr.	—	do. Meridional	—	Nordd. Lloyd	108,—
Türken D	24,55	Canada Pacific	112,30	La Veloce	—
Ukrainisch. Gold.	102,80	Northern Pacific	—	Donnersmarck	—
Ung. Goldrente	—	Transvaalbahn	165,50		

Fester auf New York. Banken und Montanwerthe sich befestigend. Fonds stetig. Ostpreussen schwach.

Berlin, 19. December, 12 Uhr 8 Min.

Oest. Credit-Act.	206,25	Ung. Goldrente	—	Köln.-u. Laurah.	181,—
Oest.-U. Staatsb.	141,—	Ung. Kronenr.	—	Gelsenkirchen	172,10
Lombarden	17,75	Prince Henri	80,10	Harpener B.-Ges.	159,00
Berl. Handelsges.	130,50	Northern Pacific	—	Hibernia do.	164,—
Deutsche Bank	201,60	Sp. Reichsanl.	90,50	Hamb. Packetf.	107,90
Disc.-Com.	180,75	Preuss. Consols	—	Nordd. Lloyd	108,—
Dresdner Bank	128,40	Boch. Gussst.-V.	169,10		
Italien. Rente	100,10	Dortm. U.(Lit. A.C)	40,00	Fest.	